



JOHANN CASPAR GOETHE
zum 300. Geburtstag

Ausstellung im Frankfurter Goethe-Haus / Freies Deutsches Hochstift
5. Dezember 2010 bis 27. Februar 2011

Am 29. Juli 2010 jährt sich zum 300. Mal der Geburtstag von Goethes Vater, dem *Doctor beider Rechte* Johann Caspar Goethe. Er erscheint uns oft als pedantisch, wenig großzügig, unmusisch und humorlos. An diesem Ruf ist sein Sohn Johann Wolfgang Goethe, der ihn uns in „Dichtung und Wahrheit“, der Autobiographie seiner Jugendjahre, in wenig schmeichelhaften Zügen schildert, nicht ganz unschuldig. Sicher ist aber, dass Johann Caspar Goethe ein ungewöhnlich gebildeter Mensch mit sehr vielseitigen Interessen war. Seine Sammlung zeitgenössischer Malerei, sein Naturalienkabinett und seine Bibliothek zeigen dies sehr deutlich.

Seine Bibliothek, eine Sammlung, die aus etwa 2000 Bänden bestand und sich durch eine bemerkenswerte Vielfalt auszeichnete, wird vom Freien Deutschen Hochstift seit 1937 kontinuierlich rekonstruiert, d.h. anhand des Auktionskatalogs beim Verkauf der Sammlung 1794, in gleichen Exemplare erworben. Von den etwa 1500 präzise bezeichneten Titeln konnten inzwischen gut 900 wiederbeschafft werden.

Die 300. Wiederkehr seines Geburtstags nehmen wir zum Anlass, Johann Caspar Goethe eine Ausstellung zu widmen, die vom 5. Dezember 2010 bis zum 27. Februar 2011 im Goethe-Haus zu sehen sein wird. Wir wollen ihn damit der Öffentlichkeit einmal aus anderer Warte vorzustellen: als selbstbewussten und gebildeten Bürger der Freien Reichsstadt Frankfurt am Main und gründlichen Kenner der Stadtgeschichte, als einen nach den Worten seines Sohnes „gründlichen, ja eleganten Juristen“, als liebevollen Ehemann und Familienvater, umsichtigen Verwalter des ererbten Vermögens, Freund und Förderer der Musen.

Frankfurter Goethe-Haus / Freies Deutsches Hochstift, Großer Hirschgraben 23-25, 60311 Frankfurt am Main, Tel.: (069) 13880-0, info@goethehaus-frankfurt.de, www.goethehaus-frankfurt.de